

<b>Amtliche Abkürzung:</b>	KIT-WG	<b>Quelle:</b>	
<b>Ausfertigungsdatum:</b>	22.05.2012	<b>Fundstelle:</b>	GBI. 2012, 327
<b>Gültig ab:</b>	26.05.2012	<b>Gliederungs-Nr:</b>	2230-1
<b>Dokumenttyp:</b>	Gesetz		

**Gesetz zur Weiterentwicklung des Karlsruher Instituts für Technologie  
(KIT-Weiterentwicklungsgesetz - KIT-WG)  
Vom 22. Mai 2012**

*Zum 21.10.2012 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe*

**INHALTSÜBERSICHT**

- Artikel 1 Änderung des KIT-Gesetzes
- Artikel 2 Gesetz zur Überleitung des Personals und zur Übertragung des Vermögens auf das KIT
  - § 1 Beamte
  - § 2 Arbeitnehmer
  - § 3 Finanzierung der Personalkosten und Zuständigkeiten
  - § 4 Sondervermögen Großforschung
  - § 5 Übertragung von beweglichem Vermögen des Universitätsbereichs
- Artikel 3 Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes
- Artikel 4 Änderung der Leistungsbezügeverordnung
- Artikel 5 Änderung der Grundamtsbezeichnungs-Verordnung
- Artikel 6 Übergangsregelungen
  - § 1 Bestellung eines weiteren Mitglieds des KIT-Aufsichtsrats
  - § 2 Überführung der IuK-Rahmendienstvereinbarung
  - § 3 Übergangsregelung für den Dienstvorgesetzten
- Artikel 7 Flexibilisierungsklausel zu § 16 Absatz 1 LHG
- Artikel 8 Neubekanntmachung
- Artikel 9 Inkrafttreten

Der Landtag hat am 9. Mai 2012 das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

**Änderung des KIT-Gesetzes**

*(Änderungsanweisungen)*

**Artikel 2**

**Gesetz zur Überleitung des Personals und zur  
Übertragung des Vermögens auf das KIT**

[Gesetz zur Überleitung des Personals und zur Übertragung des Vermögens auf das KIT]

## **Artikel 3**

### **Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes**

*(Änderungsanweisungen)*

## **Artikel 4**

### **Änderung der Leistungsbezügeverordnung**

*(Änderungsanweisungen)*

## **Artikel 5**

### **Änderung der Grundamtsbezeichnungs-Verordnung**

*(Änderungsanweisungen)*

## **Artikel 6**

### **Übergangsregelungen**

#### **§ 1**

#### **Bestellung eines weiteren Mitglieds des KIT-Aufsichtsrats**

Abweichend von § 7 Absatz 1 Sätze 1 bis 9 KITG kann der Wissenschaftsminister im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung auf Vorschlag des Personalrats einen Vertreter des öffentlichen Lebens als weiteres Aufsichtsratsmitglied bis zum Ende der Amtszeit der Mehrheit der zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes bereits bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats bestellen.

#### **§ 2**

#### **Überführung der IuK-Rahmendienstvereinbarung**

Die zwischen dem Wissenschaftsministerium und dem Hauptpersonalrat beim Wissenschaftsministerium geschlossene Rahmen-Dienstvereinbarung über Einführung, Einsatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik in den Universitäten des Landes Baden-Württemberg vom 16. Dezember 1999 gilt als zwischen dem Personalrat des KIT und dem KIT geschlossen weiter.

#### **§ 3**

#### **Übergangsregelung für den Dienstvorgesetzten**

Die Aufgabe nach § 13 Absatz 7 Satz 1 KITG in der Fassung nach Inkrafttreten dieses Gesetzes nimmt der nach § 4 Absatz 1 Satz 3 KIT-Errichtungsgesetz bestellte Vorstandsvorsitzende wahr.

## **Artikel 7**

### **Flexibilisierungsklausel zu § 16 Absatz 1 LHG**

Abweichend von § 16 Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 LHG kann dem Vorstand hauptamtlich ein zweites weiteres Vorstandsmitglied angehören, soweit dies die Grundordnung oder ein Beschluss des Aufsichtsrats mit Zustimmung des Wissenschaftsministeriums vorsieht.

## **Artikel 8**

### **Neubekanntmachung**

Das Wissenschaftsministerium kann den Wortlaut des KIT-Gesetzes in der im Zeitpunkt der Bekanntmachung jeweils geltenden Fassung mit neuer Inhaltsübersicht und neuer Paragrafenfolge bekannt machen und Unstimmigkeiten des Wortlauts beseitigen.

## **Artikel 9**

## **Inkrafttreten**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft mit Ausnahme der Artikel 4 Nummern 2 und 3, die mit Wirkung vom 1. Januar 2011 in Kraft treten.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

STUTT GART, den 22. Mai 2012

### **Die Regierung des Landes Baden-Württemberg:**

KRETSCHMANN

DR. SCHMID

KREBS

UNTERSTELLER

WARMINSKI-LEITHEUSSER

BONDE

STICKELBERGER

HERMANN

ÖNEY

© juris GmbH